Jahresbericht Obmann Alphorn- und Büchelblasen 2026

Kaderanlässe für Jurymitglieder und Kursleitende

Noch zum Alphornjahr 2025 gehörte der Weiterbildungsabend der Jurymitglieder vom 20. November in Kaltbrunn. Unter der Leitung von Jurychefin Andrea Friemel stand der Abend ganz im Zeichen der praktischen Juryarbeit. Einen besonderen Schwerpunkt bildete ein Experiment mit Dreier- und Zweier-Juryteams sowie einem angepassten Juryblatt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse entsprachen leider nicht den Erwartungen der Jurychefin und des Obmanns.

Am 7. Februar 2026 trafen sich die Kursleitenden in Bad Ragaz zum Weiterbildungs- und Kadervorkurs. Unter der Leitung von Kurschef Felix Frank und Samuel Ruh wurde das diesjährige Kursthema vorbereitet und auf die bevorstehenden Bläserkurse abgestimmt.

Im Hinblick auf das Eidgenössische Jodlerfest in Basel kamen die Jurymitglieder aus den fünf Unterverbänden am 11. April in Zofingen zum eidgenössischen Weiterbildungskurs zusammen. Der Festvorbereitungskurs fand am 9. Mai in Basel statt. Dabei galt es, die Juryarbeit zu festigen, organisatorische Fragen zu klären und sich gemeinsam auf die Aufgaben am Eidgenössischen Jodlerfest vorzubereiten.

Am 12. Juni trafen sich die Verantwortlichen für das Alphorn- und Büchelblasen aus allen fünf Unterverbänden wiederum im Restaurant Landhaus zum Lerchenhof in Reiden zu einem gemeinsamen Austausch. Im Mittelpunkt stand die Idee eines möglichen Anlasses zum 500-Jahr-Jubiläum der ersten schriftlichen Erwähnung des Alphorns um 1527 im Kloster St. Urban. Gemeinsam wurden erste Gedanken und mögliche Formen einer würdigen Jubiläumsveranstaltung diskutiert.

Zur Vorbereitung des jährlichen Kadertags trafen sich Jurychefin Andrea Friemel und Obmann Urs Holdener am 24. August am Hüttnerseeli zu einer Sitzung. Am 10. September folgte ein telefonischer Austausch zwischen Kurschef Felix Frank und dem Obmann. Die dabei besprochenen Themen und Erkenntnisse flossen anschliessend in den jährlichen Kadertag ein.

Der jährliche Kadertag führte die Jurymitglieder und Kursleitenden am 26. September nach Wildhaus. Neben der Sitzung und dem Blick auf die kommenden Aufgaben blieb genügend Zeit für den kameradschaftlichen Austausch. Ein herzliches Dankeschön an Karin Bihr für die Organisation.

Den Abschluss des Kaderjahres bilden der eidgenössische Weiterbildungskurs für Kursleitende am 24. Oktober in Zofingen sowie der Weiterbildungsabend der NOSJV-Jurymitglieder am 16. November in Neuhaus. Da beide Anlässe erst nach dem Redaktionsschluss dieses Jahresberichts stattfinden, kann an dieser Stelle noch nicht ausführlich darüber berichtet werden. Die Kursthemen lauten «Musik-Kinesiologie und Terlusollogie» in Zofingen sowie «Neues NOSJV-Juryblatt für Wettblasen, um Punktegleichheit zu vermeiden» in Neuhaus.

Bläserkurse und Herbstversammlung

Insgesamt 54 Teilnehmende besuchten die beiden Frühlings-Bläserkurse zu den Themen «Atemtechnik und Tonkultur», «Geschichten und Emotionen mit Alphorn – Phrasierung, Dynamik und Agogik» sowie «Melodien in Kleingruppen»:
• 14. März in Landquart GR, 34 Kursteilnehmende
• 21. März in Bischofszell TG, 20 Kursteilnehmende

Die Herbstversammlung und das Kameradentreffen mit den Fahnenschwingern findet am 25. Oktober in Eschenbach statt. Da der Anlass nach dem Redaktionsschluss dieses Jahresberichts durchgeführt wird, werden das Protokoll über die behandelten Geschäfte

anschliessend auf der Webseite des NOSJV sowie ein Bericht in unserer Verbandszeitschrift «lebendig.» veröffentlicht.

Wettblasen und Eidgenössisches Jodlerfest in Basel

Am 25. April trafen sich rund 110 Alphorn- und Büchelbläserinnen und -bläser aus dem ganzen Verbandsgebiet in Steg ZH zum 44. Alphorn- und Büchelwettblasen. Insgesamt stellten sich 66 Formationen der Jury und nutzten damit die Gelegenheit zu einer musikalischen Standortbestimmung.

Ein herzliches Dankeschön gebührt Mike Mitchell und seinen über 30 Helfenden, insbesondere der Alphorngruppe Uster, den Landfrauen Hinwil sowie seiner Familie und seinen Freunden für die Organisation und die grosszügige Gastfreundschaft.

Für die Vergabe des Wanderpreises präsentierte sich die Ausgangslage in diesem Jahr besonders spannend. Gleich drei Teilnehmende erreichten die hervorragende Bewertung von 16 Punkten. Die Jury legte deshalb die Rangfolge fest und klassierte Andrea Friemel auf Rang 1a, Urs Holdener auf Rang 1b und Fredy Fankhauser auf Rang 1c.

Vom 26. bis 28. Juni stand Basel ganz im Zeichen des Eidgenössischen Jodlerfests. Auch zahlreiche Alphorn- und Büchelformationen aus dem NOSJV stellten sich mit ihren Vorträgen der Jury und trugen zu einem eindrücklichen Fest des schweizerischen Brauchtums bei.

Nachfolgend die ausgezeichneten Klassierungen der Alphorn- und Büchelformationen aus dem NOSJV am Eidgenössischen Jodlerfest 2026 in Basel. Herzliche Gratulation allen Teilnehmenden.

Klasse 1:	28	41,8 %
Klasse 2:	30	44,8 %
Klasse 3:	9	13,4 %
Klasse 4:	0	0 %
Total:	**67**	**100 %**

Nicht klassiert bzw. nicht aufgetreten: 3

Gedenkanlass für Eugen Fenner

Am Sonntag, 8. November 2026, wird in Meilen mit einem würdigen Gedenkanlass an Eugen Fenner, ein Urgestein der Alphornfamilie, erinnert. Auf dem Friedhof spielen die anwesenden Alphornbläserinnen und Alphornbläser gemeinsam die Melodien «Bim Forchdänkmal» und «Ostschweizer Choral». Anschliessend findet in der reformierten Kirche ein Gedenkkonzert mit Teilen aus Eugens Alphornmesse, Beiträgen verschiedener Formationen sowie musikalischen Darbietungen der Familie statt. Ein kleiner Apéro wird den Anlass abschliessen.

Besondere Anlässe

Neben dem offiziellen Verbandsprogramm fanden auch 2026 verschiedene mehrtägige Kurse unserer versierten Kursleitenden sowie zahlreiche Alphorntreffen statt. Sie werden mit grossem Engagement von Mitgliedern organisiert und tragen wesentlich dazu bei, unser Brauchtum zu pflegen, weiterzuentwickeln und Menschen miteinander zu verbinden.

Auch an der OLMA vom 8. bis 18. Oktober präsentierten sich wiederum Alphornformationen auf dem Messegelände und brachten den Besucherinnen und Besuchern ein Stück gelebtes Schweizer Brauchtum näher. Insbesondere auf der Aktionsbühne in der «St. Galler Kantonalbank»-Halle war das Alphorn regelmässig zu hören.

Dank

Ein Verband lebt nicht allein von Veranstaltungen, Kursen und Reglementen, sondern vor allem von den Menschen, die bereit sind, sich dafür einzusetzen. Deshalb gilt mein herzlicher Dank meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Jury- und Kursleiterteam. Mit eurem Fachwissen, eurer Verlässlichkeit und eurer kameradschaftlichen Art leistet ihr einen wichtigen Beitrag zur Qualität und Weiterentwicklung des Alphorn- und Büchelblasens im NOSJV.

Unser Kader zählt aktuell 15 Mitglieder, davon 14 Kursleitende und 12 Jurymitglieder. 11 Kadermitglieder engagieren sich in beiden Funktionen.

Ebenso herzlich danke ich allen, die Kurse, Wettblasen, Treffen und Auftritte organisieren oder im Hintergrund mithelfen. Vieles, was selbstverständlich erscheint, wäre ohne dieses freiwillige Engagement nicht möglich.

Der grösste Dank gehört aber allen Alphornbläserinnen und Alphornbläsern. Mit jedem gespielten Ton haltet ihr unser Brauchtum lebendig, entwickelt es weiter und bereitet damit vielen Menschen Freude.

Für 2027 wünsche ich euch viele schöne Begegnungen, musikalische Höhepunkte, unvergessliche Alphornmomente und vor allem beste Gesundheit.

Willerzell, 11. Oktober 2026

Urs Holdener

euer Obmann Alphorn- und Büchelblasen